

# Maria, dich lieben

GI 521, Gloria 335

T: Friedrich Dörr 1975, M: Paderborn 1765

Arr.: Christoph Mühlthaler 2012

1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist all - zeit mein  
2. Dein Herz war der Lie - be des Höchs - ten ge -  
3. Du Frau aus dem Vol - ke, von Gott aus - er -  
4. Du hast un - term Kreu - ze auf Je - sus ge -  
5. Du Mut - ter der Gna - den, o reich uns die  
6. Von Gott - ü ber En - gel und - Men schen - ge

4 Sinn; dir wur - de die Fül - le der Gna - den ver -  
weihst; du warst für die Bot - schaft des En - gels be -  
sehn, dem Hei - land auf Er - den zur Sei - te zu  
schaut; er hat dir den Jün - ger als Sohn an - ver -  
Hand auf all un - sern We - gen durchs ir - di - sche  
stellt, er fleh uns das Heil - und den Frie den der -

8 liehn: du\_ Jung - frau, auf dich hat der Geist sich ge -  
reit. Du\_ sprachst: "Mir ge - sche - he, wie du es ge -  
stehn, kennst Ar - beit und Sor - ge ums täg - li - che  
traut. Du\_ Mut - ter der Schmer - zen, o mach uns be -  
Land. Hilf uns, dei - nen Kin - dern, in Not und Ge -  
Welt. Du Freu - de der Er - de, - du himm li sche

12 senkt; du Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.  
sagt. Dem Herrn will ich die - nen, ich bin sei - ne Magd."  
Brot, die Müh - sal des Le - bens in Ar - mut und Not.  
reit, bei Je - sus zu ste - hen in Kreuz und in Leid.  
fahr, mach al - len, die su - chen, den Sohn of - fen - bar.  
Zier: Du bist - voll der Gna de, der Herr ist mit dir.